



## Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

**Stand: Oktober 2011**

### **Wirtschaften soll dem Leben dienen – weltweit**

Der Faire Handel hat nicht nur Tausenden von Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben in Würde verholfen, er hat sich auch zu einem wirtschaftlichen Erfolgsmodell entwickelt. Ethische Grundsätze sollten aber auch für die Kapitalmärkte gelten, denn Krisen treffen gerade die Ärmsten der Armen besonders hart. In diesem Kontext hat der entwicklungspolitische Partner des FairWorldFonds, das Hilfswerk „Brot für die Welt“, Kriterien mitgestaltet, die Finanzanlagen neben einer sozialen und ökologischen auch aus einer entwicklungspolitischen Sicht bewerten. Fairer Handel und faires Investment verfolgen das gleiche Ziel: die Gemeinwohlorientierung des globalisierten Wirtschaftens.

Um dieses Prinzip auch bei der Geldanlage zu berücksichtigen, haben GLS Gemeinschaftsbank eG und KD-Bank für Kirche und Diakonie mit Union Investment, die im Bereich Nachhaltige Investments eine langjährige Expertise aufweist, gemeinsam den FairWorldFonds aufgelegt. Der FairWorldFonds gibt Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung der Finanzmärkte – damit Wirtschaften dem Leben dient. Im Rahmen dieser Projektpartnerschaft hat die GLS Gemeinschaftsbank eG die Koordination der Beantragung des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds übernommen.

### **Erklärung GLS Gemeinschaftsbank eG**

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Arbeitsweise der GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum. Seit 1974 bieten wir menschlich-ökologisch nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 15. September 2011 bis zum 14. September 2012. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist nachfolgend aufgeführt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

### **Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex**

Die GLS Gemeinschaftsbank eG verpflichtet sich zur Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Bochum, 13. September 2011

# 1

## Grundlegende Informationen

### *Die Fondsgesellschaft*

#### 1a

Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft für die dieser Kodex gilt?

Der Kodex gilt für den **FairWorldFonds** (ISIN: LU0458538880). Die GLS Bank und die KD-Bank haben den FairWorldFonds in Zusammenarbeit mit „Brot für die Welt“ eV und Union Investment Luxembourg S.A. auf den Markt gebracht. Die GLS Bank übernimmt u.a. den Vertrieb des Fonds und ist Mitglied des Kriterien- und des Anlageausschusses und tritt als Initiator auf.

Die **GLS Bank** ist die erste sozial-ökologische Universalbank der Welt. Menschliche Bedürfnisse und die Überzeugung, dass Geld für die Menschen da ist, sind Ausgangspunkte unserer Arbeit. Wir legen Wert auf einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bieten durch unser Konzept einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend und ökonomisch. Das bedeutet die Verbesserung der menschlichen Lebensgrundlagen, erhöhte Entwicklungschancen für zukünftige Generationen sowie eine angemessene ökonomische Rendite.

GLS Gemeinschaftsbank eG Christstraße 9, 44789 Bochum, Telefon 0234 5797 100, [www.gls.de](http://www.gls.de)

Kirche und Diakonie haben die **Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank** als genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung gegründet. Seit 1927 lautet der Auftrag, Mitglieder und Kunden wirtschaftlich zu fördern und verantwortungsvoll mit den anvertrauten Geldern zu wirtschaften. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank für Kirche und Diakonie teilen, sind herzlich willkommen. Zusammen mit der Evangelischen Kirche setzt sich die KD-Bank für Kirche und Diakonie aktiv für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank, Schwanenwall 27 44135 Dortmund, [www.KD-Bank.de](http://www.KD-Bank.de).

Das Fondsmanagement erfolgt durch die **Union Investment Luxembourg S.A.**, Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 19. August 1988 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Luxemburg. Ihr Geschäftsjahr endet jährlich am 31. Dezember. Mit über 50 Jahren Erfahrung entwickelt und betreut Union Investment Produkte und Fondslösungen, die auf die Bedürfnisse der Kunden des genossenschaftlichen Finanzverbundes zugeschnitten sind. Heute gehören Union Investment zu den größten Fondsanbietern in Deutschland. Mehr als vier Millionen Kunden vertrauen Union Investment ihr Geld an. Erfahrene Teams von Fondsmanagern erstellen täglich Analysen, z.B. über Brancheneinschätzungen und Wirtschaftstrends, und entscheiden über konkrete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren. So können das Know-how und die Erfahrung mehrerer Spezialisten für professionelle Anlageentscheidungen in den Fonds genutzt werden.

Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de).

Seit über 50 Jahren setzt sich „**Brot für die Welt**“ eV für die Überwindung von Armut,

für die Rechte von Benachteiligten und für eine zukunftsfähige Welt ein. Seit der Gründung im Jahr 1959 sammelte das evangelische Hilfswerk fast zwei Milliarden Euro an Spenden und förderte damit mehr als 21.000 Projekte. Unterstützt werden vor allem die ländliche Entwicklung und die Ernährungssicherung, die Bildungs- und Gesundheitsförderung, der Schutz der Menschenrechte und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

"Brot für die Welt" eV, Stafflenbergstraße 76, 70184 Stuttgart, [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

Das **SÜDWIND Institut Ökonomie und Ökumene** verfolgt seit 1991 das Ziel einer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gerechtigkeit weltweit. SÜDWIND forscht, um ungerechte Strukturen aufzudecken, diese bewusst und öffentlich zu machen und damit zu verändern. Über die Analyse der Probleme hinaus sucht SÜDWIND auch nach Handlungsmöglichkeiten, um die Situation im Interesse der Armen hin zu weltwirtschaftlicher Gerechtigkeit zu verändern.

SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene, Lindenstr. 58–60, 53721 Siegburg, [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de)

Die **imug Beratungsgesellschaft** ist 1995 als ein spin-off des Instituts für Markt-Umwelt-Gesellschaft an der Leibniz Universität Hannover in der Rechtsform einer GmbH gegründet worden. Kundenorientierung, Marktforschung, CSR und Wertemanagement sowie Investment Research werden als eigene Geschäftsfelder entwickelt, die eine gemeinsame Philosophie transportieren. Das imug gehört in Deutschland zu den anerkannten, unabhängigen Researchagenturen im Bereich Nachhaltiges Investment

imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH, Brühlstr. 11, 30169 Hannover, [www.imug.de](http://www.imug.de).

1b

**Beschreiben Sie bitte allgemein die Nachhaltigkeitsphilosophie der Fondsgesellschaft und wie Sie Nachhaltigkeit konkret definieren.**

Die GLS Bank, als Kooperationspartner und Mitinitiator des Fonds, ist seit 1974 als erste sozial-ökologische Universalbank weltweit tätig. Für die GLS Bank bedeutet professionelles, nachhaltiges Bankgeschäft die Integration sozialer, ökologischer und ökonomischer Kriterien. Gemäß dem Nachhaltigkeitsverständnis der GLS Bank stehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt. Die Bewahrung und Entwicklung der Lebensgrundlagen sind notwendige Bestandteile und ökonomischer Gewinn eine Folge unseres Handelns.

Im Bereich Anlage verfolgt die GLS Bank ein transparentes sozial-ökologisches Konzept, mit den sicheren und sinnvollen Angeboten in diesem Bereich bietet sie den Kunden eine reale Entscheidungsgrundlage und die Möglichkeit, bewusst Verantwortung zu übernehmen.

Der FairWorldFonds berücksichtigt soziale, ökologische und entwicklungspolitische Anlagekriterien und ist in seinen Anlagegrundsätzen nach Meinung der Initiatoren derzeit einzigartig. Mit Brot für die Welt eV [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) und der KD-Bank für Kirche und Diakonie [www.kd-bank.de](http://www.kd-bank.de) hat sich eine starke Kooperation für die Auflage des Fonds mit Zielrichtung Nachhaltigkeit im entwicklungspolitischen Bereich zusammen gefunden. Als Fondmanagement-Gesellschaft wurde die Union Investment

Luxembourg S.A ausgewählt, die sich im Rahmen Anlagestrategie des Fonds diesen Kriterien verpflichtet hat. Der Kriterienausschuss, dem auch die GLS Bank angehört, gibt dabei dem Fondsmanagement die Anlagekriterien des Fonds sowie das sozial-ökologische Anlageuniversum vor und nimmt somit direkten Einfluss auf die nachhaltige und transparente Anlagepolitik.

Die Fondsverwaltung selbst hat sich gemäß Kapitel 13 des Luxemburgischen Gesetzes vom 20. Dezember 2002 verpflichtet, im Rahmen ihrer Tätigkeiten jederzeit die Wohlverhaltensregeln im Artikel 86 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 zu beachten. Daneben hat sich die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, die vom BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V., Frankfurt am Main, veröffentlichten Wohlverhaltensregeln, sofern diese mit dem Luxemburgischen Gesetz vereinbar sind, zu beachten. Diese Wohlverhaltensregeln formulieren einen Standard guten und verantwortungsvollen Umgangs mit dem Kapital und den Rechten der Anleger. Sie stellen dar, wie die Kapitalanlage- bzw. Verwaltungsgesellschaften den gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber Anlegern nachkommen und wie sie deren Interessen Dritten gegenüber vertreten.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Maßnahmen ergriffen, um Anleger vor Nachteilen zu schützen, die durch das so genannte „churning“ entstehen können. Hierunter werden kurzfristige Umsätze in Anteilen verstanden, die die Wertentwicklung eines Fonds aufgrund der Größe und Häufigkeit der Umsätze durch auf Ebene des Fonds anfallende Transaktionskosten beeinträchtigen. Vor diesem Hintergrund werden die Anteilscheinumsätze einerseits regelmäßig beobachtet und ausgewertet, andererseits wurden interne Regelungen für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erlassen, die eine Veräußerung von Fondsanteilen innerhalb von kurzen Zeiträumen untersagen.

Informationen über die Verwaltungsgesellschaft, die von ihr verwalteten Fonds und die Fondspreise sind im Internet unter <http://www.union-investment.com> erhältlich.

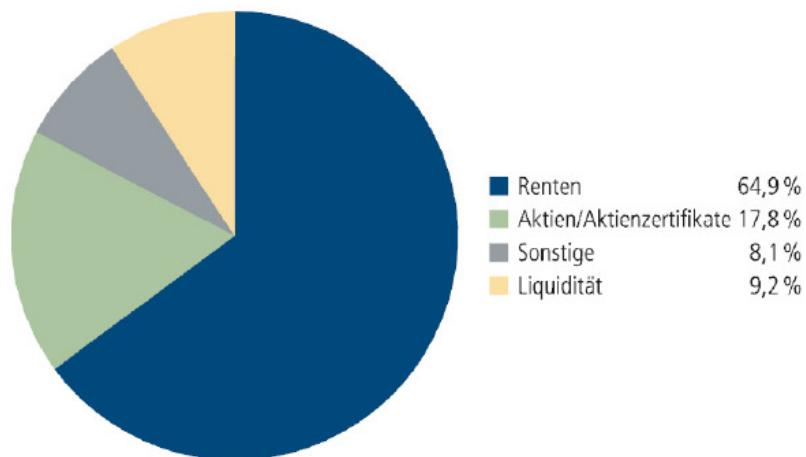
*Der Nachhaltigkeitsfonds\**

1c

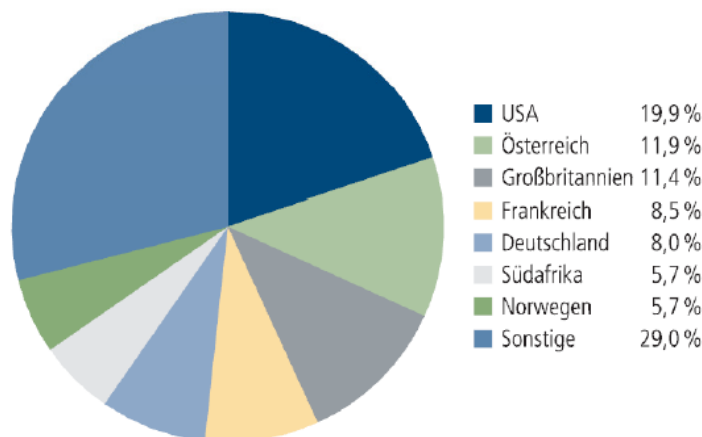
**Wie lauten die Namen des Fonds für die dieser Kodex gilt? Was sind seine Hauptcharakteristika?**

Der Name des Fonds lautet **FairWorldFonds**. Der Fonds investiert weltweit schwerpunktmäßig in verzinsliche Wertpapiere, Aktien sowie bis zu 10% in Mikrofinanzfonds, die einem klar definierten Anforderungskatalog entsprechen müssen. Dabei erfolgt die Orientierung von Investitions- und Anlageentscheidungen an sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischen Kriterien, die „Brot für die Welt“ [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) gemeinsam mit dem Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de) formuliert hat. Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bezeichnen die zentralen Leitwerte, an denen sich Positiv- und Ausschlusskriterien formulieren.

Fondsstruktur zum 30. Juni 2011:



Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern zum 30. Juni 2011:



Fondsvermögen in Mio. EUR zum 30. Juni 2011: 68

Fondswährung: EUR

Auflegungsdatum: 11. März 2010

Geschäftsjahr: 1. Oktober – 30. September

1d

**Bitte geben Sie detailliert an, wo weitergehende Informationen erhältlich sind.**

Weitergehende Informationen sind bei der

**GLS Gemeinschaftsbank eG** Christstraße 9, 44789 Bochum, Telefon 0234 5797454,  
<http://www.gls.de/unsere-angebote/investmentfonds/fairworldfonds.html>

**KDBank eG** – die Bank für Kirche und Diakonie Schwanenwall 27, 44135 Dortmund,  
Telefon: 0231 584440, [www.kdbank.de](http://www.kdbank.de).

**Union Investment Privatfonds GmbH**, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am  
Main, [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)

und im Internet unter [www.fairworldfonds.de](http://www.fairworldfonds.de) erhältlich.

1e

### **Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung an Anleger und Investoren aus?**

Die Halbjahresberichte des Fonds werden jeweils zum 31. März eines Jahres erstellt, der erste Jahresbericht wurde am 30. September 2010 unter <http://www.fairworldfonds.de/download.html> veröffentlicht. Gegenwärtig erfolgt die tägliche Veröffentlichung des Ausgabe- und Rücknahmepreises im Großherzogtum Luxemburg im „Tageblatt“ sowie im Internet unter [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) („Fondspreise“) sowie zusätzlich unter [www.fairworldfonds.de](http://www.fairworldfonds.de). Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können auch bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den Vertriebs- und Zahlstellen erfragt werden. Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den Zahlstellen kostenlos erfragt werden. Weitere Mitteilungen an die Anleger werden im Großherzogtum Luxemburg ebenfalls im „Tageblatt“ [www.tageblatt.lu](http://www.tageblatt.lu) veröffentlicht.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise werden in der Bundesrepublik Deutschland in der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ [www.faz.net](http://www.faz.net) im „Handelsblatt“ [www.handelsblatt.com](http://www.handelsblatt.com) und auf Videotext ARD und ZDF ab Seite 700 veröffentlicht. Alle Mitteilungen an die Anteilinhaber werden in der Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig in der „Börsenzeitung“ [www.boersen-zeitung.de](http://www.boersen-zeitung.de) und in der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht.

Der ausführliche Verkaufsprospekt (nebst Verwaltungs- und Sonderreglements), der vereinfachte Verkaufsprospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei den oben genannten deutschen Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Informationen zur Wertentwicklung des Fonds in der Vergangenheit finden sich in dem vereinfachten Verkaufsprospekt sowie in den aktualisierten Produktinformationen sowie auf der Homepage [www.fairworldfonds.de](http://www.fairworldfonds.de)

2

## **ESG\*-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) für Nachhaltigkeitsfonds**

2a

### **Wie definiert der Fonds den Begriff des nachhaltigen Investments?**

Damit an Kapitalmärkten entwicklungspolitische Fragen eine stärkere Rolle spielen, haben Brot für die Welt eV [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) und das SÜDWIND-Institut [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de) für Ökonomie und Ökumene Kriterien zur Generierung von Finanzmitteln entwickelt, die nach Herkunft und Finanzierungsart eine nachhaltige, soziale, ökologische und friedensstiftende Unterstützungswirkung haben. Den Ausgangspunkt bilden dabei die drei Werte des konziliaren Prozesses, auf die sich die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen 1983 in Vancouver geeinigt hatte: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Brot für die Welt eV, Kooperationspartner des Fonds, hat gemeinsam mit dem SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene Kriterien für eine ethische Geldanlage entwickelt, die sich an diesen Grundsätzen orientieren.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bezeichnen die zentralen Leitwerte, an denen sich die Negativ- und Positivkriterien für das Anlageuniversum des

FairWorldFonds messen.

2b

### **Wie lauten die ESG-Kriterien für die Investments des betreffenden Fonds?**

Der FairWorldFonds investiert zu mindestens 70% in festverzinsliche Wertpapiere und zu maximal 30% in Aktien und Mikrofinanzfonds. Der Mikrofinanzanteil darf jedoch nicht über 10% liegen. Aus dieser Mischung ergibt sich, dass sowohl börsennotierte Aktiengesellschaften als auch Staaten sowohl nach allgemein ethischen als auch nach entwicklungs-politischen Kriterien untersucht werden müssen. Aus diesem Grund wurden zwei Kriteriologien entwickelt, welche auf die jeweiligen Verantwortlichkeiten von Staaten und Unternehmen zugeschnitten sind.

#### **1. Kriterien für Aktiengesellschaften**

Die Ausschlusskriterien für Unternehmen schließen den Kauf von Wertpapieren von Aktiengesellschaften aus, die selbst oder deren wesentliche Zulieferer die ILO-Kernarbeitsnormen systematisch verletzen oder die systematisch gegen die Zahlung von gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlöhnen verstoßen. Zudem sind Hersteller von Rüstungsgütern ausgeschlossen wie auch Unternehmen, die repressive Regime und Bürgerkriege unterstützen. Es wird nicht in Produzenten von Atomenergie und Produzenten der 12 gefährlichsten Chemikalien investiert. Die Agrogentechnik ist ebenso ausgeschlossen wie der Einsatz von Tierversuchen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Es wird auch darauf geachtet, dass kein Unternehmen aufgenommen wird, das in schützenswerten Naturreservaten Schäden verursacht oder in einem Entwicklungs- oder Schwellenland eine marktbeherrschende Monopolstellung einnimmt. Bei den Ausschlusskriterien gibt es keine Toleranzgrenze.

Positivkriterien sorgen dafür, dass solche Unternehmen in den FairWorldFonds aufgenommen werden, die sich beispielsweise erfolgreich für eine nachhaltige Entwicklung, für die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Durch einen von „Brot für die Welt“ eingesetzten Ausschuss mit Entwicklungsexperten aus der ganzen Welt werden die Kriterien kontinuierlich weiterentwickelt und deren Einhaltung begleitet. Der FairWorldFonds investiert nur in Unternehmen, die in dem Bereich „Entwicklungsförderung“ oder „entwicklungspolitisch sinnvolle Produkte“ positiv abschneiden oder die in mindestens zwei der folgenden sieben Kriterienbereichen positiv abschneiden.

1. Menschenrechte
2. Nachhaltige Unternehmensführung
3. Entwicklungsförderung
4. Sozial und entwicklungspolitisch sinnvolle Produkte
5. Ökologisch sinnvolle Produkte
6. Umweltmanagement
7. Umwelt Engagement in Entwicklungsländern

#### **2. Kriterien für Staaten**

Die Ausschlusskriterien für Staaten schließen die Investition in Ländern aus, in denen systematisch gegen Menschenrechte und damit gegen politische, bürgerliche, wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Grundrechte verstoßen wird. Der Fonds investiert zudem nicht in Staaten, in denen durch einen hohen Grad an Korruption und an Einkommensunterschieden Lebenschancen extrem ungerecht verteilt sind. Weiterhin sind Länder ausgeschlossen, die sich nicht an internationalen Abkommen und Maßnahmen zur Erhaltung des Friedens beteiligen.

Gemäß der Positivkriterien für Staaten können nur Anleihen von Ländern aufgenommen werden, die in mindestens zwei der folgenden sechs Teilbereiche positiv abschneiden:

1. Menschenrechte
2. Entwicklungspolitisches Engagement
3. Gute Regierungsführung
4. Engagement für den Frieden
5. Bewahrung der Schöpfung im nationalen Kontext
6. Bewahrung der Schöpfung im internationalen Kontext

Die Anlagekriterien und die Entwicklung der Anlagekriterien durch „Brot für die Welt“ sind unter <http://www.fairworldfonds.de/fairworldfonds/entwicklungspolitische-kriterien.html> nachzulesen.

Noch bevor der FairWorldFonds, dessen Anlageuniversum an diesem Kriterienkatalog ausgerichtet ist, als Investor Forderungen an Unternehmen stellt, legt er sich selber Beschränkungen für sein Verhalten auf den Kapitalmärkten auf. Dies geschieht in Anerkennung der Tatsache, dass bestimmte Verhaltensweisen von Akteuren auf den Finanzmärkten als solches zu einer Destabilisierung dieser Märkte und in Folge zu einer Destabilisierung von Volkswirtschaften, besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern, führen können.

Das Fondsmanagement befolgt folgende Verhaltensregeln:

1. Das Fondsmanagement führt keine Devisenspekulationen durch
2. Das Fondsmanagement investiert nicht in Wertpapiere oder Unternehmen, die aus steuerlichen Gründen ihren Ursprung oder Sitz in Schattenfinanzzentren haben.
3. Das Fondsmanagement strebt langfristige Investitionen an
4. Das Fondsmanagement investiert nur zur Absicherung in derivative Finanzmarktinstrumente

**2c**

### **Wie sind die ESG-Kriterien definiert?**

Die Ermittlung des Anlageuniversums erfolgt durch ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Die Festlegung der ethischen Kriterien übernimmt Brot für die Welt eV [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de). Ein von Brot für die Welt eV eingesetzter Kriterienausschuss mit Entwicklungsexperten entwickelt die Kriterien kontinuierlich weiter und begleitet deren Einhaltung.

Die Vorauswahl des Anlageuniversums erfolgt anhand der definierten Kriterien. Die vorläufige Zusammenstellung und Bewertung der Emittenten übernimmt die unabhängige und auf Nachhaltigkeit spezialisierte imug Beratungsgesellschaft <http://www.imug.de>. Nach der Freigabe durch den Kriterienausschuss bleibt der Union Investment [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) die finale Entscheidung über die Einzeltitelauswahl unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte vorbehalten.

2d

**Auf welche Art und Weise werden Änderungen dieser Kriterien den Anlegern mitgeteilt?**

Eine detaillierte aktualisierte Aufstellung der nachhaltigen und entwicklungspolitischen Kriterien, die in der Anlagepolitik Anwendung finden, erhalten Sie bei der GLS Gemeinschaftsbank eG, der KD-Bank eG

GLS Gemeinschaftsbank eG Christstraße 9, 44789 Bochum, Telefon 0234 5797 100, <http://www.gls.de/unsere-angebote/investmentfonds/fairworldfonds.html>

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank Schwanenwall 27 44135 Dortmund, [http://www.kd-bank.de/privatkunden/neu\\_fairworldfonds.html](http://www.kd-bank.de/privatkunden/neu_fairworldfonds.html)

sowie unter <http://www.fairworldfonds.de/fairworldfonds/entwicklungspolitische-kriterien.html>

**3 ESG\*-Research (Umwelt, Soziales und Governance) Verfahren**

**3a Wie sehen die Methodik und das angewendete Verfahren des ESG-Research aus?**

Wichtiges Gremien um eine Nachhaltigkeit der Fondsanlagen zu gewährleisten ist der Kriterienausschuss. Darüberhinaus übernimmt der Ausschuss die Funktion, die Anlagekriterien jeweils zu überprüfen und zu überarbeiten.

Die Vorauswahl des möglichen Anlageuniversums erfolgt durch die imug Beratungsgesellschaft <http://www.imug.de> anhand der definierten sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischen Kriterien. In das Anlageuniversum werden nur Unternehmen aufgenommen, die besonders nachhaltig agieren und sich erfolgreich den konkreten Anforderungen stellen.

In der dritten Stufe wird die Vorauswahl der imug Beratungsgesellschaft durch den Kriterienausschuss überprüft und das Anlageuniversum freigegeben.

Bei der abschließenden Auswahl der Einzeltitel durch Union Investment [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) spielen ökonomische Kriterien wie Kurspotenzial und Ertragsaussichten eine zentrale Rolle. Auf der Suche nach ertragsstarken Anleihen fließen sowohl gesamtwirtschaftliche Faktoren als auch schulderspezifische Merkmale in den Entscheidungsprozess mit ein.

Die einzelnen Emittenten entstammen im Wesentlichen der Datenbank der Research-Agentur imug Beratungsgesellschaft <http://www.imug.de>. Das vom Kriterienausschuss freigegebene Anlageuniversum fließt in die Datenbank der Fondsgesellschaft sowie der Initiatoren ein.

Engagement erfolgt derzeit im Rahmen der Aktivitäten der Fondsgesellschaft Union Investment; eine Erweiterung auf Aktivitäten des Kriterienausschuss ist geplant.

Übersicht über den Ablauf des ESG-Research Verfahrens und der Erstellung des Anlageuniversums:



**3b Arbeitet das Fondsmanagement\* mit einem hausinternen ESG-Research-Team und/oder greift es auf einen oder mehrere externe/n spezialisierte/n Anbieter für ESG-Research zurück?**

Das Fondsmanagement bedient sich der externen Research-Agentur imug Beratungsgesellschaft <http://www.imug.de>. Die Research-Agentur erhält für ihre Tätigkeit aus dem Fondsvermögen ein jährliches Entgelt in Höhe von bis zu 0,15% p.a., berechnet auf der Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens.

Die imug Beratungsgesellschaft führt Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen und Aktien mit unterschiedlichen Kriteriensätzen durch. Die imug Beratungsgesellschaft ist 1995 aus dem imug Institut an der Universität Hannover hervorgegangen. Die Marketingkompetenz des imug fokussiert auf die Frage, auf welche Weise sich betriebswirtschaftliche Ziele wie Umsatz, Marktanteil, Gewinn mit tatsächlichen Vorteilen für die Konsumenten und Kunden, für die Gesellschaft und für die Umwelt im Sinne eines Sustainability-Konzeptes optimal verbinden lassen.

Im Auftrag von EIRIS (Ethical Investment Research Services) <http://www.eiris.org> recherchiert die imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH die im DAX30 und MDAX gelisteten Unternehmen sowie Aktiengesellschaften aus

Österreich und der Schweiz. Insgesamt ergibt dies circa 170 Unternehmen. Grundlage für alle sozial-ökologischen Unternehmensbewertungen ist ein von EIRIS entwickeltes Research Manual, das alle Nachhaltigkeitskriterien sowie ausführliche Erläuterungen umfasst. Die Datenbank von EIRIS, der EIRIS Portfolio Manager (EPM), bietet Research zu sozial-ökologischen Themen für 2.800 Börsennotierte Unternehmen weltweit. Das imug ist seit 2001 alleiniger Vertriebspartner von EIRIS für den EIRIS Portfolio Manager in Deutschland und ermöglicht damit Finanzinstitutionen und institutionellen Investoren, ein Portfolioscreening oder Fondsmanagement nach individuellen Präferenzen. Neben Nachhaltigkeitsbewertungen von Aktien und Staatsanleihen bewertet das imug auch Pfandbriefemittenten, Hypothekenbanken und supranationale Organisationen.

Die Analyse und Bewertung der Unternehmen nach den von EIRIS definierten Kriterien erfolgt auf Basis öffentlich zugänglicher Unternehmensinformationen. Dazu zählen beispielsweise:

- Geschäftsberichte
- Nachhaltigkeitsberichte
- Umwelt-, Personal- und Sozialberichte
- Gesundheits- und Arbeitssicherheitsberichte
- sonstige Unternehmenspublikationen

Darüber hinaus werden Medienberichte aus der tagesaktuellen Wirtschaftspresse (Handelsblatt, Frankfurter Rundschau, Financial Times, oekoinvest u.a.) sowie Email-Newsletter von anerkannten Organisationen und NGOs (wie z.B. Greenpeace [www.greenpeace.org](http://www.greenpeace.org), BankTrack [www.banktrack.org](http://www.banktrack.org), Corporate Ethics <http://corpethics.org>, Amnesty International [www.amnesty.org](http://www.amnesty.org), GermanWatch [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org), ECOreporter [www.ecoreporter.de](http://www.ecoreporter.de), Umweltdialog [www.umweltdialog.de](http://www.umweltdialog.de), CSR News [www.csr-news.net](http://www.csr-news.net) u.a.) oder anderen Stakeholdern (Gewerkschaften, econsense, dnwe etc.) zu den entsprechenden EIRIS-Kriterien ausgewertet („issue monitoring“).

Für die Auswertung unternehmensinterner Informationen versendet der imug zusätzlich standardisierte Fragebogen an allen untersuchten Emittenten.

Das Besondere am imug-Ansatz ist die Möglichkeit, dass Investoren eigene Nachhaltigkeitskriterien einbringen können, um sie als Messlatte nicht nur für Aktientitel des Portfolios, sondern auch für den festverzinslichen Bereich anzuwenden.

### **3c Gibt es eine externe Kontrolle oder eine externe Prüfung des Research-Verfahrens?**

Der FairWorldFonds wird eng durch zwei wesentliche Gremien begleitet. Dabei handelt es sich zum einen um den Kriterienausschuss und zum anderen um den Anlageausschuss.

Die Verwaltungsgesellschaft wird bei der Festlegung des Anlageuniversums des FairWorldFonds durch einen **Kriterienausschuss** unterstützt. Der Kriterienausschuss legt die nachhaltigen ökologischen, sozialen und entwicklungspolitischen Kriterien der zu erwerbenden Vermögenswerte sowie das Anlageuniversum des FairWorldFonds nach dem Ziel der o.g. Anlagepolitik fest und führt eine regelmäßige Überwachung

durch.

Die Analyse des Anlageuniversums nach ökologischen, sozialen und entwicklungspolitischen Kriterien erfolgt auf der Grundlage von Unternehmens- und Länderratings und nach Vorgaben des Kriterienausschusses.

Mitglieder des Kriterienausschusses sind neben Vertretern der Verwaltungsgesellschaft (als Gast), der GLS Gemeinschaftsbank eG und, der KD-Bank eG auch Vertreter des Diakonischen Werks der EKD e.V. in dessen Eigenschaft als Rechtsträger des kirchlichen Hilfswerks „Brot für die Welt“ sowie Fachleute aus der Entwicklungszusammenarbeit, die von „Brot für die Welt“ benannt werden.

Entwicklungs- und FinanzexpertInnen

- Heidemarie Wieczorek-Zeul
- Dorothea Greiling
- Antje Schneeweiß
- Heinz Thomas Striegler
- Alberto Acosta
- Cornelia Füllkrug-Weitzel
- Klaus Seitz
- Michael Windfuhr

Vertreter der Banken

- Christian Müller
- Thomas Goldfuß

Vertreterin der imug Research-Agentur

- Tommy Piemonte/Silke Riedel

Vertreter Union Investment

- Ingo Speich

Der **Anlageausschuss** besteht aus Vertretern der Union Investment Gruppe, der KD-Bank für Kirche und Diakonie, der GLS Bank sowie aus einem Vertreter des Diakonischen Werks der EKD eV, Aktion „Brot für die Welt“.

Er ist beratender Gesprächspartner für das Fondsmanagement in Themen der finanziellen und strategischen Ausrichtung des Fonds. Daneben übernimmt er auch formale Aufgaben wie Abstimmungen bei Satzungsänderungen, Vertragsanpassungen, Ausschüttungshöhe sowie die Besprechung des Jahresergebnisses.

**3d Umfasst das Research-Verfahren einen Dialog mit Stakeholdern (Anspruchsgruppen)?**

Die imug Beratungsgesellschaft bezieht alle untersuchten Emittenten in Form von Fragebögen und gegebenenfalls persönlichen Kontakt mit in das Research-Verfahren ein. Zusätzlich tritt der Kriterienausschuss bei offenen Fragen aktiv in einen Dialog mit Unternehmen und weiteren Interessensgruppen wie NGOs.

**3e Haben Unternehmen die Möglichkeit, Ihre Firmenprofile bzw. Firmenanalysen einzusehen?**

Nach Freigabe der Firmenprofile wird dem Head of CSR des analysierten Unternehmens bzw. dem Unternehmen das Profil zur Verfügung gestellt, wobei auf noch offene Sachverhalte bzw. fehlende Daten hingewiesen wird. Dem Unternehmen wird eine bestimmte Frist eingeräumt, um auf die ungeklärten Bereiche reagieren zu können und imug Investment Research ggf. Änderungen oder ergänzende Informationen mitzuteilen. Diese werden dann nach Eingang in der Datenbank der Beratungsgesellschaft [www.imug.de](http://www.imug.de) erfasst.

**3f Wie häufig wird das Research-Verfahren überprüft?**

Einmal pro Monat wird EIRIS [www.eiris.org](http://www.eiris.org) über den aktuellen Status der Unternehmensbewertungen und die vorgenommenen Aktualisierungen informiert. Das imug erhält von EIRIS quartalsweise eine quantitative und qualitative Rückmeldung („quarterly feedback“) bezüglich des Researchprozesses. Dabei geht es u.a. auch um die Einhaltung definierter Standards. Ferner werden die imug-Analysten in regelmäßigen Abständen aufgefordert, mit Hilfe eines vorgegebenen Schemas überarbeitete Unternehmensprofile auf inhaltliche und stilistische Richtigkeit hin zu überprüfen („quality feedback“). Wenn die Eingaben in die Datenbanken abgeschlossen sind, werden diese von den „EIRIS-Approvern“ auf ihre Qualität hin kontrolliert. Bei Mängeln wird der für das jeweilige Unternehmen zuständige imug-Analyst aufgefordert, die Angaben erneut zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Die finale Freigabe der Profile in EIRIS Portfolio Manager (EPM) erfolgt durch EIRIS.

**3g Welche Research-Ergebnisse werden veröffentlicht?**

Research Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

**4 Auswertung und Umsetzung**

**4a Wie werden ESG-Research-Ergebnisse in den Investment-Prozess integriert, einschließlich der Auswahl und Zulassung von Unternehmen/Emittenten für Investments?**

Die Research-Ergebnisse und die damit einhergehende Definition des Anlageuniversums durch die Beratungsgesellschaft beeinflussen direkt die Anlagemöglichkeiten des Fonds. Der Fonds hat allein aus dem durch mehrere Instanzen geprüften Anlageuniversum seine einzelnen Anlagen auszuwählen.

**4b Welche unternehmensinternen oder -externen Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Titel\* des Wertpapierbestandes den ESG-Investmentkriterien genügen (oder nicht genügen)?**

Die Verwaltungsgesellschaft wird bei der Festlegung des Anlageuniversums durch den kontinuierlich arbeitenden Kriterienausschuss unterstützt, wobei hierfür anfallende Kosten nicht dem Fondsvermögen belastet werden.

Der Kriterienausschuss legt die nachhaltigen ökologischen, sozialen und entwicklungspolitischen Kriterien der zu erwerbenden Vermögenswerte sowie das Anlageuniversum des FairWorldFonds nach dem Ziel der o.g. Anlagepolitik fest und

führt eine regelmäßige Überwachung durch.

Die Analyse des Anlageuniversums nach ökologischen, sozialen und entwicklungspolitischen Kriterien erfolgt auf der Grundlage von Unternehmens und Länderratings und nach Vorgaben des Kriterienausschusses.

Die Mitglieder des Kriterienausschusses werden aufgrund ihrer beruflichen Position oder der Tatsache, dass sie unternehmenspolitisch relevante Organisationen vertreten, ausgewählt. Sie stellen Kenntnisse zur Verfügung, die die Einhaltung ökologischer, sozialer und entwicklungspolitischer Anlagekriterien ermöglichen.

**4c Welche Grundsätze und Verfahren werden im Zusammenhang mit der Auflösung einzelner Investments (Disinvestments\*) aus ESG-Nachhaltigkeitsgründen angewendet?**

Die Investitionsentscheidungen werden direkt auf Basis der Research-Ergebnisse durchgeführt. Sollten Informationen über einzelne Titel ergeben, dass der jeweilige Emittent nicht mehr den strengen Anlagekriterien genügt, so wird der Titel aus dem Anlageuniversum entfernt und muss formal innerhalb von 3 Monaten verkauft werden, wenn möglich innerhalb einer Woche. Alle Titel werden regelmäßig durch den Kriterienausschuss überprüft.

**4d Welche Disinvestments wurden aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien im vergangenen Jahr vorgenommen?**

Bisher wurden keine Disinvestments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien vorgenommen.

**4e Werden die Anleger über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert?**

Die Beteiligten Ausschüssen (Kriterienausschuss und Anlageausschuss) werden über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert, nicht jedoch Privatanleger.

**4f Informiert das Fondsmanagement Unternehmen über einen Ausschluss\* von Wertpapieren oder den Verkauf von Investments aufgrund der Nichteinhaltung von ESG-Nachhaltigkeitskriterien und Grundsätzen des Fonds?**

siehe 4c.

**4g Fließen mögliche Erkenntnisse aus Engagement\*-Aktivitäten in die Unternehmensauswahl mit ein, wenn ja in welchem Umfang?**

Sollten Erkenntnisse aus Engagement-Aktivitäten ergeben, dass ein Emittent nicht den Anlagekriterien genügt, so wird der Titel nicht in das Anlageuniversum aufgenommen bzw. muss entfernt werden.

## **5 Engagement-Ansatz\*\***

### **5a Welche Ziele verfolgt das Engagement?**

Der FairWorldFonds gibt Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung der Finanzmärkte – damit Wirtschaften dem Leben dient. Brot für die Welt eV, der Kooperationspartner des Fonds, hat Maßstäbe formuliert, die Finanzanlagen neben einer sozialen und ökologischen auch aus einer entwicklungspolitischen Sicht bewerten. Anleger haben so die Möglichkeit, mit einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Investition die Welt ein Stück zu „fair-ändern“.

### **5b Wie entscheidet das Fondsmanagement, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll?**

Der Kriterienausschuss entscheidet auf Basis der Research-Ergebnisse, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll.

### **5c Wer nimmt das Engagement im Auftrag des Fonds wahr?**

Das Engagement wird durch den Kriterienausschuss oder das Fondsmanagement wahrgenommen.

### **5d Welche Engagement-Verfahren kommen zum Einsatz?**

Bei Engagement-Aktivitäten werden die betroffenen Unternehmen direkt angesprochen und bei Bedarf Treffen mit Entscheidungsträgern vereinbart.

### **5e Wie wird die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten überwacht bzw. gemessen?**

Unternehmen werden regelmäßig beobachtet und der Erfolg der Aktivitäten über Research-Ergebnisse sowie gegebenenfalls bei weiteren Treffen überwacht.

### **5f Welche weiteren Maßnahmen werden ergriffen, falls die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden?**

Sollten die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden, so wird der entsprechende Titel nicht in das Anlageuniversum aufgenommen bzw. muss entfernt werden.

### **5g Auf welche Art und Weise und wie oft werden Investoren und weitere Stakeholder über Engagement-Aktivitäten informiert?**

Heißt das, dass Sie nicht informiert werden? Bitte angeben, falls dies der Fall ist.

### **5h Welche Engagement-Aktivitäten wurden vom Fonds im letzten Jahr durchgeführt?**

Im letzten Jahr bestand kein Anlass für Engagementaktivitäten.

## **6 Ausübung der Stimmrechte und Abstimmungsverhalten\*\***

### **6a Verfügt der Fonds über Grundsätze zur Stimmrechtsausübung?**

Vertragliche Vereinbarungen zum Verhalten des Fonds bei Ausübung seines Stimmrechts als Investor, die um Unternehmenspolitik zu beeinflussen, sind nicht getroffen. Jedoch wird sich der Fonds ebenso wie bei der Auswahl der Anlageprodukte an den nachhaltigen und sozialen entwicklungspolitischen Kriterien orientieren. Der Fonds investiert im Wesentlichen im Bereich Renten und Mikrofinanz und hat bei diesen Titeln keine Stimmrechtsausübung. Bei Aktien liegt die Entscheidung über eine Stimmrechtsausübung bei dem Fondsmanagement der Union Investment.

### **6b Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen?**

Das Fondsmanagement legt sein Abstimmungsverhalten auf Nachfrage des Kriteriausschusses oder des Anlageausschusses offen. Anleger werden allerdings nicht informiert.

### **6c Unterstützt bzw. fördert das Fondsmanagement Aktionärsanträge?**

Das Fondsmanagement unterstützt grundsätzlich Aktionärsanträge, wobei jeder Antrag auf die Sinnhaftigkeit aus Sicht des Fonds überprüft wird.

### **6d Welche mit den ESG-Investmentkriterien des Fonds zusammenhängenden Stimmrechtsausübungen wurden durchgeführt?**

Im letzten Jahr wurden keine Stimmrechtsausübungen durchgeführt.

\*siehe untenstehenden Abschnitt "Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe"

\*\* falls zutreffend

---

Haftungsausschluss – Eurosif kann weder die Verantwortung noch die Haftung für unrichtige oder irreführende Informationen der Unterzeichner in ihren Antworten zu den Transparenzleitlinien übernehmen.

## Definition der im Kodex verwandten Schlüsselbegriffe

Abstimmungsverhalten	Verhalten eines Fonds, der sein Stimmrecht als Investor einsetzt, um Unternehmenspolitik zu beeinflussen.
Ausschluss (Wertpapierausschluss)	<p>Einzelne oder mehrere Kriterien, die entsprechend einer nachhaltigen Anlagepolitik Investments in bestimmte Unternehmen und auch Sektoren verbietet. Sie werden auch als Negativkriterien bezeichnet.</p> <p>Der Ausschluss von Branchen oder Unternehmen von einem Fonds, wenn deren Aktivitäten im Widerspruch zu festgelegten Kriterien stehen (z.B. Tabakindustrie oder Tierversuche).</p>
Disinvestment	Titel im Wertpapierbestand des Fonds, die verkauft werden.
Engagement	Ein langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung für die Berücksichtigung von sozialen, ethischen, und ökologischen Kriterien zu gewinnen. Dies beinhaltet auch Stimmrechtsausübungen auf Hauptversammlungen, Aktionärsanträge und Fragen auf Hauptversammlungen, gemeinsame Initiativen, direkter Kontakt zu Unternehmen und Entscheidungsträgern, Gespräche mit anderen Organisationen und Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik.
ESG	Engl. Environmental, Social and Governance steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.
Fonds	Eine juristische Einheit, deren ausschließliche Aufgabe der Erwerb von Investitionsbeständen ist. Dies schließt Sonder- und Teilfonds mit ein.
Fondsmanagement	Die Organisationseinheit, die für das Management des Fonds verantwortlich zeichnet.
Fondsziele	Beschreibung der Philosophie und der Gesamtausrichtung des Fonds, jedoch nicht der hierfür verwendeten Investitionskriterien.
Investitionskriterien	Der Grundsatz oder die Urteilsgrundlage zur Festlegung, worin der Fonds aus ökologischer, sozialer oder ethischer Sicht investieren darf und worin nicht.
Nachhaltigkeitsfonds	Ein Nachhaltigkeitsfonds ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik, die die Nutzung von ESG-Kriterien beinhaltet.
Unterzeichner	Fonds und/oder Fondsmanager, die sich zur Abgabe von Erklärungen in Übereinstimmung mit dem Kodex verpflichten.
Titel	Die Wertpapiere (Aktien, Obligationen u.ä.) von Unternehmen (und Körperschaften), die gemeinsam den Fonds bilden.
Wertpapierbestand	Ein vom Fondsmanagement betreutes Investitionsbündel.

## **Das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.**

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ist seit 2001 der Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zu seinen mehr als 150 Mitgliedern zählen u. a. Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Ratingagenturen, Investmentgesellschaften, Vermögensverwalter, Finanzberater, NGOs und interessierte Einzelpersonen.

Sie können das Transparenzlogo für die Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein beim Forum Nachhaltige Geldanlagen beantragen.

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Rauchstr. 11, D-10787 Berlin

E-Mail: [office@forum-ng.org](mailto:office@forum-ng.org)

Tel.: ++49-30-264 70 544

Webseite: [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

## **Eurosif ist der übergeordnete Koordinator des Transparenz Kodexes:**

EUROSIF, das European Sustainable Investment Forum, ist ein europaweiter Zusammenschluss der nationalen Sifs (Sustainable Investment Forum), um nachhaltiges und verantwortliches Investment sowie eine bessere Corporate Governance voranzubringen und zu etablieren.

Aktuelle Mitglieder von Eurosif sind:

- Belsif, Belgien
- Dansif, Dänemark
- Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile, Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable, Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif, Spanien
- Swesif, Schweden
- UKSIF, Großbritannien
- VBDO (Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling), Niederlande

Zu den aktuellen Mitgliedern zählen führende Pensionsfonds, Fonds- und Assetmanager, NGO's und wissenschaftliche Einrichtungen. Voraussetzung einer Mitgliedschaft bei Eurosif ist eine Mitgliedschaft in einem nationalen Forum.

Weitere Information erhalten Sie bei Eurosif,

La Ruche – 84 quai de Jemmapes, F-75010 Paris

E-Mail: [contact@eurosif.org](mailto:contact@eurosif.org)

Tel.: +33-1-40 20 43 38

Webseite: [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org)